

BESCHLUSSVORLAGE V0656/25 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Direktorium
	Kostenstelle (UA)	
	Amtsleiter/in	Huber, Wolfgang
	Telefon	3 05-2000
	Telefax	3 05-1009
	E-Mail	direktorium@ingolstadt.de
	Datum	29.09.2025

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtrat	30.10.2025	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Jahresabschlüsse 2024 der Heilig-Geist-Spital-Stiftung Ingolstadt und der fiduziarischen Stiftung van Schoor

(Referent: Oberbürgermeister Dr. Kern)

Antrag:

1. Der Stadtrat stimmt den geprüften und mit den uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehenen Jahresabschlüssen der Heilig-Geist-Spital-Stiftung Ingolstadt (HGS) sowie der fiduziarischen Stiftung van Schoor für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2024 zu.
2. Mit dem vom Stiftungsrat am 17. September 2025 beschlossen Vortrag des Jahresverlustes der Heilig-Geist-Spital-Stiftung Ingolstadt in Höhe von 1.234.617,14 EUR und des Jahresüberschusses der fiduziarischen Stiftung van Schoor in Höhe von 46.378,13 EUR auf neue Rechnung besteht Einverständnis. Mit der Entnahme von 2.367,28 EUR aus den satzungsgemäßen Rücklagen der fiduziarischen Stiftung van Schoor für Erhaltungsmaßnahmen besteht Einverständnis.
3. Die Werterhaltungsrücklage in Höhe von 12.406,79 EUR ist aus den Ergebnismrücklagen der HGS zu entnehmen und gleichzeitig in die Rücklage zur Werterhaltung der Finanzanlagen im Grundstockvermögen der Heilig-Geist-Spital-Stiftung Ingolstadt einzustellen.

Für das Geschäftsjahr 2023 ist zur Werterhaltung der Finanzanlagen im Grundstockvermögen der HGS eine Rücklage in Höhe von 16.360,99 EUR nachzuholen und in das Grundstockvermögen der Heilig-Geist-Spital-Stiftung Ingolstadt einzustellen.

4. Es besteht Einverständnis, dass innerhalb der Werterhaltungsrücklage für die fiduziarische Stiftung van Schoor folgende Beträge aus den Gewinnrücklagen entnommen und gleichzeitig wie folgt einzustellen sind:
 - a) der Rücklage zur Werterhaltung der Finanzanlagen im Grundstockvermögen in Höhe von 1.449,77 EUR;
 - b) der Rücklage zur Werterhaltung der Immobilien im Grundstockvermögen in Höhe von 26.721,00 EUR.
5. ~~Dem Stiftungsvorstand der HGS, Herrn Johann Meier und Herrn Franz Hartinger, wird für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2024 Entlastung erteilt.~~

gez.

Dr. Michael Kern
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:**Entstehen Kosten:**☐ ja☒ nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	☐ im VWH bei HSt: ☐ im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	☐ Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	☐ Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
☐ Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
☐ Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
☐ Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

☐ Pflichtaufgabe gem.☐ Freiwillige Aufgabe

a.

Bürgerbeteiligung:**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:**☐ ja☒ nein**Kurzvortrag:**

Nach § 11 Abs. 4 Nr. 5 der Satzung der Heilig-Geist-Spital-Stiftung Ingolstadt sowie nach § 1 Abs. 3 der Satzung der fiduziarischen Stiftung van Schoor bedürfen die Feststellung der Jahresabschlüsse, die Verwendung der Ergebnisse sowie die Berichte über die Erfüllung der Stiftungszwecke durch den Stiftungsrat der HGS der Zustimmung des Stadtrats der Stadt Ingolstadt.

Der Stiftungsrat der **Heilig-Geist-Spital-Stiftung Ingolstadt** hat in seiner Sitzung am 17. September 2025 die von der Solidaris Revisions-GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

geprüften und mit den uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehenen Jahresabschlüsse der beiden Stiftungen für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2024 beraten und unter Vorbehalt der Zustimmung des Stadtrats folgende Beschlüsse gefasst:

1. *Der geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss der Heilig-Geist-Spital Stiftung sowie der Jahresabschluss der Stiftung von Schoor für das Geschäftsjahr vom 01.01. – 31.12.2024 werden festgestellt.*
2. *Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2024 der **Stiftung Heilig-Geist-Spital** in Höhe von 1.234.617,14 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.*
3. *Die Werterhaltungsrücklage in Höhe von 12.406,79 € ist aus den Ergebnisrücklagen zu entnehmen und gleichzeitig in die Rücklage zur Werterhaltung der Finanzanlagen im Grundstockvermögen einzustellen.*
4. *Für das Geschäftsjahr 2023 ist zur Werterhaltung der Finanzanlagen im Grundstockvermögen eine Rücklage in Höhe von 16.360,99 € nachzuholen und in das Grundstockvermögen einzustellen.*
5. *Der Jahresüberschussbetrag des Geschäftsjahres 2024 der **fiduziarischen Stiftung van Schoor** beträgt 46.378,13 € und wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die Entnahme von 2.367,28 € aus den satzungsmäßigen Rücklagen für Erhaltungsmaßnahmen wird beschlossen.*
6. *Die Werterhaltungsrücklage ist aus den Gewinnrücklagen zu entnehmen und gleichzeitig in die Werterhaltungsrücklage einzustellen:*
 - a) *der Rücklage zur Werterhaltung der Finanzanlagen im Grundstockvermögens in Höhe von 1.449,77 €.*
 - b) *der Rücklage zur Werterhaltung der Immobilien im Grundstockvermögens mit 26.721,00 €.*
7. *Dem Stiftungsvorstand, vertreten durch Herrn Johann Meier und Herrn Franz Hartinger wird für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 Entlastung erteilt.“*

Insgesamt hat sich das Jahresergebnis 2024 der Heilig-Geist-Spital-Stiftung Ingolstadt gegenüber dem Jahr 2023 wie folgt verändert:

Ergebniszusammensetzung	Ist 2024	Ist 2023	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Betrieb Fechtgasse	- 1.391.306,78	- 1.313.855,55	- 77.451,23
Betrieb Anna-Ponschab-Haus	- 544.948,89	- 669.705,02	124.756,13
Ambulanter Dienst	- 125.859,27		- 125.859,27
Vermögensverwaltung	827.497,80	525.429,03	302.068,77
Betriebsergebnis	- 1.234.617,14	- 1.458.131,54	223.514,40

Das Betriebsergebnis 2024 war geprägt von der im Jahre 2023 beschlossenen Betriebseinstellung der Pflegeeinrichtung in der Fechtgasse und den damit einhergehenden Umzügen von Bewohnerinnen und Bewohnern in die stationäre Pflegeeinrichtung im Anna-Ponschab-Haus. Die letzten Umzüge nahmen das gesamte Jahr 2024 in Anspruch. In der Folge war die Betriebseinstellung in der Fechtgasse erst Mitte Dezember 2024 möglich. Diese Bewohnerumzüge haben auch die durchschnittliche Jahresbelegung von 91,15 Prozent im Anna-Ponschab-Haus geprägt.

Wesentliche Belastungen in der Vermögensverwaltung sind der Rückzahlung von öffentlichen Darlehen und Zuwendungen früherer Jahre an die Bayerische Landesbodenkreditanstalt sowie an die Stadt Ingolstadt geschuldet. Diese werden das Jahresergebnis 2025 belasten.

Positiv haben sich auf das Betriebsergebnis des Anna-Ponschab-Hauses die durchschnittlichen Pflegesatzerhöhungen der Jahre 2023 (12,49 Prozent) und 2024 (13,19 Prozent) ausgewirkt. Für den Zeitraum vom 01.07.2025 bis 30.06.2026 konnte mit der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände und dem Bezirk Oberbayern eine Pflegesatzerhöhung um 11,67 Prozent vereinbart werden.

Gemäß den Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Ingolstadt waren für das Jahr 2023 zum Ausgleich der Geldentwertung weitere Werterhaltungsrückstellungen in Höhe von 16.360,99 EUR zu bilden.

Die Eigenkapitalquote der Heilig-Geist-Spital-Stiftung Ingolstadt lag zum 31.12.2024 bei 62,2 Prozent, der Geldmittelbestand bei 461.000 EUR. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrugen 147.000 EUR.

Die Stiftung van Schoor wies zum 31.12.2024 eine Eigenkapitalquote von 98,80 Prozent, einen Geldmittelbestand von 121.000 EUR sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 1.900 EUR aus.

